

20.06

Abgeordneter Andreas Ottenschläger (ÖVP): Frau Präsidentin! Sehr geehrter Herr Präsident des Rechnungshofes! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Kollege Preiner hat schon viel zum Bericht über die Rettungsgasse vorweggenommen, umso kürzer kann ich es gestalten. Ein paar Kritikpunkte möchte ich vielleicht noch unter diesem Aspekt erwähnen: Der Aufgabenumfang der ASFINAG war anfänglich nicht so klar definiert und abgegrenzt, deshalb sind auch Mehrkosten während der Planungsphase entstanden. Print-Schaltungen wurden sowohl von der ASFINAG als auch vom BMVIT beauftragt. Hier hat die Abstimmung gefehlt. Insgesamt kann man sagen: ein paar Punkte, die eben in der Koordination nicht so gemeistert wurden, wie es sein sollte. Grundsätzlich möchte ich mich aber den Ausführungen meines Vorredners, was die Rettungsgasse betrifft, anschließen. Medial oder auch von manchen Oppositionsparteien wurde sie oft gescholten. Man kann jetzt jovial sagen: Schön langsam klappt es. Sie funktioniert noch nicht immer, aber immer öfter, und sie kommt schön langsam in den Köpfen der Autofahrerinnen und Autofahrer an, sodass das Prinzip der Rettungsgasse mit all ihren Vorteilen durchaus greift. Das Wichtigste dabei ist die Zeitersparnis für die Blaulichtorganisationen, um entsprechend (*Abg. Moser: Das stimmt ja nicht!*) – das ist nicht zum Lachen, Frau Kollegin Moser – rasch zu den Unfallorten hinzukommen.

Ebenfalls erwähnt wurde – und da kann ich mich auch nur anschließen – die weitere Koordination zur weiteren Harmonisierung auf europäischer Ebene. Auch das wäre ein wichtiges Projekt.

Insgesamt hat es natürlich einige Kritikpunkte gegeben, aber ich denke, wir sind in diesem Bereich auf einem guten Weg. – Vielen Dank. (*Beifall bei der ÖVP.*)

20.08

Präsidentin Doris Bures: Nächster Redner: Herr Abgeordneter Dipl.-Ing. Deimek. – Bitte.